

## Laetitia Rolin – 2. Platz

### DAS LEBEN

Wenn man das Wort „Spiel“ hört, denkt man wahrscheinlich zuerst an ein Brett- oder Ballspiel. Dabei vergisst man das größte Spiel der Welt zu berücksichtigen: das Leben.

Denn auch im Leben kann man verlieren oder gewinnen. Es ist nicht nur ein Strategiespiel oder ein Glücksspiel. Es kann allein oder aber auch mit beliebig vielen Mitspielern gespielt werden. Doch das Wichtigste bei jedem Spiel ist, dass man Freude daran hat. Und dafür ist das Leben da.

Oft will man das Beste oder will gewinnen und man vergisst, dass man die ganze Zeit schon gewonnen hat. Denn der größte Gewinn, den man haben kann, ist es zu leben. Doch das Leben muss nicht immer ein schönes Spiel sein. Man kann auch einmal einen falschen Zug machen, und dann geht alles schief. Wichtig ist, dass man immer nach vorne sieht und nicht vergisst, dass man jeden Tag genießen sollte, mit den Menschen, die noch im Spiel sind, denn man weiß nie, wann das nicht mehr geht.

In dem größten Spiel der Welt, dem Leben, gibt es jedoch auch jede Menge an Kategorien. Zum Beispiel die Liebe. Sie ist immer ein Rätsel und etwas sehr Heikles. Oder aber auch das Selbstbewusstsein. Man muss bei jedem Spiel an sich glauben, um weiterzukommen. Natürlich sind auch die Macht und die Gier eine eigene Kategorie in diesem Spiel. Denn jedes noch so kleine Geschöpf strebt danach und so kommen dann Auseinandersetzungen und sogar Kriege zustande. In Filmen hört man oft: „Was für ein böses Spiel“ oder „Lasst das Spiel beginnen“ und immer wieder denkt man sich dann vielleicht: Was, wenn die Recht haben? Und hier ist die Antwort. JA, das Leben ist ein einziges Spiel, das noch lange nicht fertiggespielt wurde. Und jede Frau, jeder Mann, jedes Kind, jedes Wesen bringt das Spiel ein Stück weiter. Auch wenn man das Lebensspiel allein spielt, ist es erlaubt, jemanden bei sich zu haben, der einem hilft. Um Hilfe zu fragen, ist keine Schande. Im Gegenteil. Man kann nicht immer alles allein schaffen. Nimm Hilfe an, wenn sie dir geboten wird! Wie der alte bekannte Spruch schon sagt: *Es ist noch nie ein Meister vom Himmel gefallen*. Und oft ist Hilfe das, was uns stützt im Leben. So wissen wir, dass wir nicht allein sind, und das ist gut. Für unser Herz. Fühlst du dich einmal traurig oder allein, dann stell dir vor, dass du ein anderes Spielbrett betrittst, dass du das allgemeine Spielbrett verlässt und eine Zeit lang nur auf deinem eigenen, persönlichen Spielplan weitermachst. Dort wo du jeden liebst und dich jeder liebt. Doch in der echten Welt -und glaub mir- wird es immer jemanden geben, der dich liebt, aber leider auch immer jemanden, der dich nicht leiden kann. Nicht weil du nicht großartig oder nicht schön genug bist, sondern weil es in unserer Natur liegt, immer jemanden besiegen zu wollen. Mach dir über solche Leute keine Gedanken! Ich weiß, auch das ist ein Gedanken- und Gefühlsspiel in dir, aber dann musst du probieren stark zu sein.

Wusstest du, dass du fast jede Sekunde denken musst? Und wenn du schon denkst, dann denke immerhin positiv! Das Lebensspiel ist noch lange nicht vorbei. Gibst du jetzt auf, wirst du nie mehr zurückfinden. Ich glaube, dass man selbst immer einen Grund finden kann, um traurig zu sein. Aber man kann auch immer einen Grund finden, um glücklich zu sein. Und schlussendlich ist es das, was zählt. Manchmal gibt es Momente, wo man sich am liebsten in Luft auflösen oder einfach nur schreien, weinen oder schluchzen möchte. Dann kann man diesem Menschen nicht sagen: Alles wird gut, beruhige dich! Ich kenne dieses Gefühl. Der Gedanke, immer glücklich zu sein, passt für einen Menschen nicht. Es wird immer Negatives geben, doch wie ich vorhin schon sagte: *Kopf hoch, denn es gibt viel zu sehen!* Glaub immer an dich selbst, ansonsten kannst du nur verlieren! Und dann gibt es noch einen äußerst heiklen Part. Die Wahrheit und die Lüge. Das sind die Zutaten, die dazu beitragen, ob Vertrauen aufgebaut werden kann oder nicht. In jeder Beziehung ist das Vertrauen das Wichtigste. Wahrheit und Lüge kommen nicht von Gott und Teufel, wie es viele denken, nein, es kommt von der Seele in dir. Es ist vollkommen dir überlassen, ob du jemandem etwas Richtiges oder etwas Falsches erzählst, aber es ist nicht deine Entscheidung, wie derjenige reagieren wird. Also

## Laetitia Rolin – 2. Platz

würde ich dir raten, auf den Spruch zu hören, der überall bekannt ist: *Was du nicht willst, dass man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.*

Glaub mir, du kannst in diesem Spiel aber auch immer besser werden. Und du musst es nicht mit Schummeln probieren, indem du versuchst, die anderen auszutricksen. Der einzige Weg, besser zu werden, ist, an dir selbst zu arbeiten, dir Ziele vorzunehmen, und auch wenn es komisch klingt, dir selbst Grenzen zu setzen. Hab Vertrauen in dich! Dein Gehirn, dein Herz und deine Seele wissen im Endeffekt immer, welcher Weg dich im Spiel weiterbringt. Folge keinem, nicht einmal deinen besten Freunden/innen! Denn nur du allein weißt, welcher Weg für dich der beste ist. Und am Ende jedes Spieles gibt es die Entscheidung, ob du gehst oder bleibst. Leider kann man sich diese im Lebensspiel nicht aussuchen. Früher oder später muss man gehen- du weißt nie, wann das Spiel für dich vorbei ist. Und egal wie traurig es dann sein wird, eines wird immer wichtig sein. Und zwar die Frage: Wie war dein Leben?

Ich hoffe, dass du bemerkt hast, dass man aus jeder Tragödie etwas Gutes machen kann und dass du am Ende jedes Spieles sagen kannst, dass sich dieses Spiel gelohnt hat.

Mal sehen, wie die nächste Runde verlaufen wird...